Aus der Region

Aus der Region: Luca-App im Kreis Aurich einsatzbereit

Beigetragen von JNN am 23. Mär 2021 - 16:37 Uhr

Seit Anfang der Woche ist die App „luca“ im Auricher Kreisgebiet einsatzbereit. Dafür war als letzter Schritt eine Freischaltung aller Postleitzahlen durch den Betreiber notwendig. Landrat Olaf Meinen zeigte sich erfreut: „Die App ist ein weiterer wichtiger Baustein im Umgang mit der Pandemie.“

Beispielsweise im Einzelhandel oder in der Gastronomie soll sie zum Einsatz kommen: Die App „luca“. Dabei übernimmt sie die notwendige Datenerfassung, die bislang mühselig per Zettel und Stift erfolgen musste. Der Betreiber schreibt auf seiner Homepage: „luca kann überall da eingesetzt werden, wo Menschen zusammenkommen.“ Die App ermögliche die verschlüsselte und datenschutzkonforme Kontaktdatenaufnahme und eine schnelle und lückenlose Nachverfolgung von Infektionsketten.

Damit die App auch im Kreisgebiet entsprechend funktioniert, mussten zunächst die technischen Voraussetzungen geschaffen werden und eine Vernetzung mit dem Gesundheitsamt im Landkreis Aurich erfolgen. „Als letzter Schritt mussten noch alle Postleitzahlen aus dem Landkreis durch den Betreiber der App freigeschaltet werden,“ erklärt Andreas Fleck, Leiter des Amtes für Informations- und Kommunikationssysteme beim Landkreis Aurich. Dieser letzte Schritt sei nun erfolgt und „luca“ damit einsatzbereit.

Interessierte Gewerbetreibende können sich ab sofort registrieren und die Möglichkeiten der App ihren Kunden endlich auch zur Verfügung stellen. Die Bedienung für Besucher ist grundsätzlich unkompliziert. Durch Scannen eines QR-Codes mit dem Smartphone erfolgt ein sogenanntes „Einchecken“ in der entsprechenden Lokalität. Je nach Einstellung checkt man nach dem Besuch selbst wieder aus oder die App übernimmt das beim Verlassen der Örtlichkeit eigenständig.

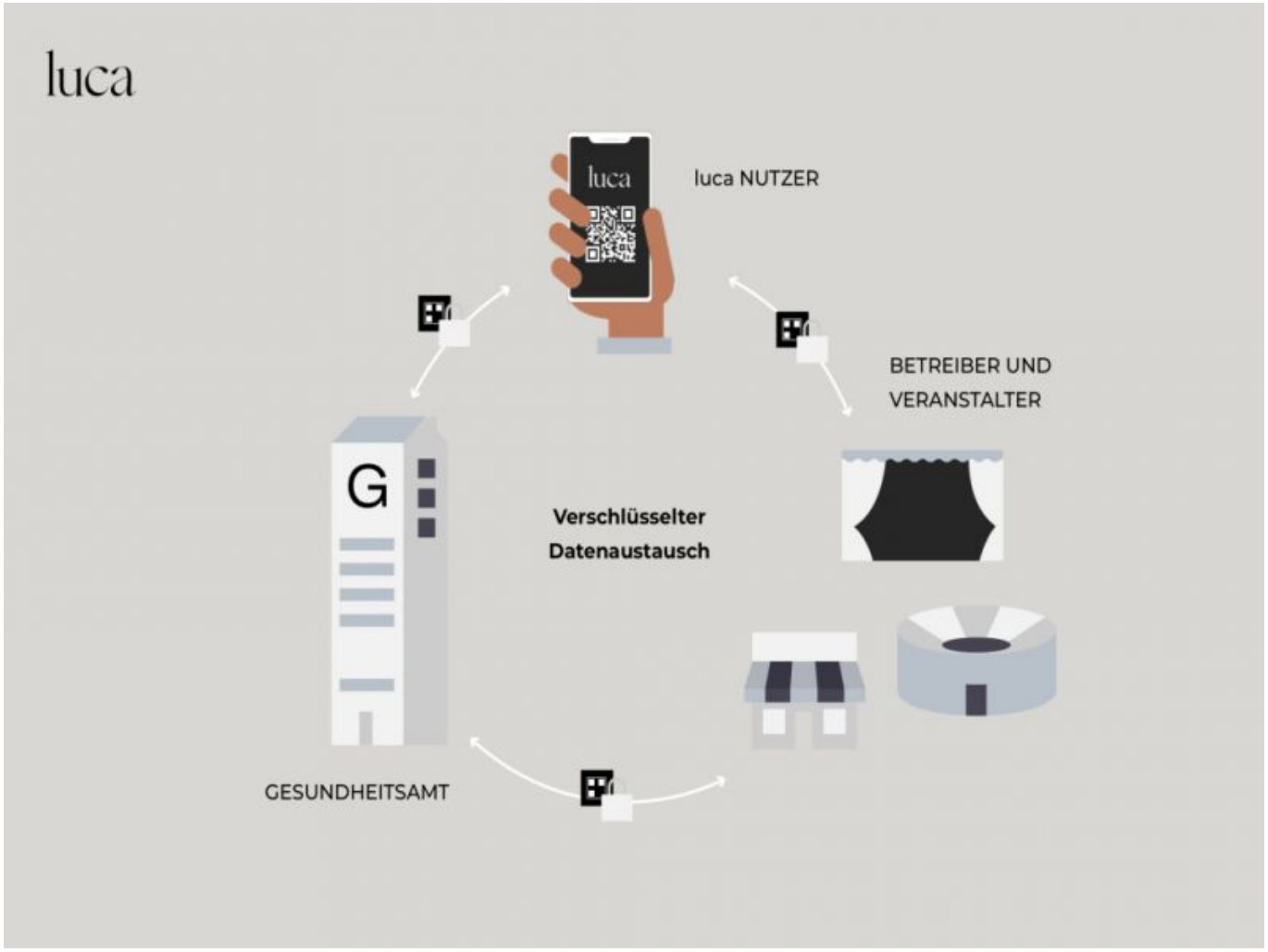
Darüber hinaus haben auch Menschen ohne Smartphone die Möglichkeit die Vorteile der App zu nutzen. Über die Homepage des Betreibers lässt sich ein sogenannter Schlüsselanhänger generieren. Dabei handelt es sich um einen ausgedruckten QR-Code, der von Betreibern gescannt werden kann und so die Gäste eincheckt. Sollte nun im Anschluss an einen Besuch eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt werden, können die entsprechenden Daten an das Gesundheitsamt übermittelt und die Kontaktnachverfolgung dadurch
wesentlich erleichtert werden.

Landrat Meinen zeigt sich überzeugt von dem Konzept hinter der App. „Die Kontaktnachverfolgung ist seit Beginn der Pandemie ein wesentlicher Bestandteil bei der Eindämmung der Corona-Krise“. Allerdings binde diese Aufgabe auch dauerhaft einen Teil der Mitarbeiter in der Kreisverwaltung. Durch die App erhoffe man sich in diesem Bereich eine spürbare Entlastung bei
gleichbleibender Versorgung.

Weitere Informationen zu der App finden Sie auf www.luca-app.de

TEXT: LANDKREIS AURICH/NIKOLAI NEUMAYER
JNN-FOTO: CULTURE4LIVE GMBH

Article pictures


luca
luca
luca NUTZER
BETREIBER UND
VERANSTALTER
G
Verschlüsselter
Datenaustausch
GESUNDHEITSAMT